

Inhaltsverzeichnis

Martin:	Die verfluchten Haare	9
Wuschel:	Ich stamme aus einer Nichtehe	16
Wilfried:	Ich fühl mich, wenn man so sagen kann, sauwohl zu Hause	21
Mathias:	Meine Eltern sind geschieden	27
Katja:	Geschlagen wurden wir mit der Hand, mit dem Kochlöffel, mit dem Schrubber	33
Gerd:	Ich hab schon sehr früh angefangen, meine Eltern a bißl umzuerziehen	41
Werner:	... daß man es nicht vor der Ehe machen soll	48
Stefanie:	Alles in allem: Es paßt mir nicht zu Hause	57
Hans-Günther:	... als mein Vater noch lebte	62
Berthold:	In der Enge der Wohnung, da verzweifelt man schon	67
Margot:	Seit gestern gehe ich nicht mehr nach Hause	71
Horst:	Später ist man immer schlauer	77
Peter:	Warum spricht man bloß nicht miteinander?	84
Doris:	Wir sind nicht nachtragend	88
Dieter:	Mein Problem liegt bei meinem Vater	92
Elke:	Manche schütteln den Kopf, daß ich den Bauernhof übernehmen will	96
Helmut:	Meine Eltern sind an allem schuld	101
Carola:	Er könnte doch sein pädagogisches Wissen auch auf seine Kinder anwenden	113
Heino und Ulrich:	Aufklärung — weder von meiner Mutter noch von meinem Vater	119
Angelika:	Wenn sie geschieden sind, ziehe ich zu meinem Vater	124
Konstantin:	Ich bin Einzelkind. Jetzt muß ich mir eine große Schwester suchen und einen großen Bruder	131
Madeleine:	Es ist eine Familie voller Widersprüche	137
Hermann:	Bub, jetzt arbeitest du jede Nacht...	144
Melanie:	Bürgerlich bis zur Langeweile	151
Wolfgang:	Ob sie wegen meines Vaters trinkt?	154
Marlene:	Vorbilder sind meine Eltern für mich keine	158